

	<p>Objekt: Christus am Kreuz</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 1928-57</p>
--	---

Beschreibung

Christus steht mit nebeneinander genagelten Füßen und leicht nach oben gestreckten Armen auf einem Fußbrett, dem Suppedaneum. Sein Haupt ist leicht nach rechts geneigt, seine kugelig hervortretenden Augen waren in der verlorengegangenen Farbfassung wohl geöffnet wiedergegeben. Seine Rippen sind deutlich sichtbar, der Nabel wirkt akzentuiert. Das asymmetrische Lendentuch ist durch spitzwinklige Falten gegliedert. Es kann von einer Entstehungszeit am Ende des 13. Jahrhunderts ausgegangen werden, da ein ähnlicher aus dieser Zeit stammender schwäbischer Kruzifix im Bayerischen Nationalmuseum vorhanden ist. Beide zeichnen sich durch die gleiche Anordnung der Lendentücher sowie eine sanfte Stimmung aus, welche durch die Darstellung des Gekreuzigten als Dulder erzeugt wird.
[Irina Staps]

Grunddaten

Material/Technik:	Pappelholz, Rückseite ausgehöhlt
Maße:	H. 48 cm, B. 44 cm, T. 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1280-1300
	wer	
	wo	Schwaben (Region)
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Jesus Christus
	wo	
[Zeitbezug]	wann	13. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Holzskulptur
- Kreuzigung Christi
- Religiöse Kunst
- Skulptur

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 48